

Schweizerisches Bundesblatt.

31. Jahrgang. III.

Nr. 37.

9. August 1879.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 5. August 1879.)

Der Bundesrath ernannte Hrn. Johann Saladin von Basel, in Aarau, zum Instruktor II. Klasse des V. Divisionskreises.

(Vom 8. August 1879.)

Der Bundesrath wählte als Postkommis :

- für Luzern : Hrn. Robert Pfyffer, von und in Luzern ;
„ Lausanne : Jgfr. Marie Elise Mayor, Postaspirantin, von Echallens (Waadt), in Aigle.
-
-

Uebersicht

des
Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 1. August 1879.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.		Total.	
	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	8	1	8	1
Luzern	—	—	—	—	—	—
Uri	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	—	—	—
" nid dem Wald	—	—	—	—	—	—
Glarus	—	—	—	—	—	—
Zug	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	—	—	—
Solothurn	—	—	—	—	—	—
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—
Basel-Landschaft	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—	3	—	3	—
Appenzell I. Rh.	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	—	—	—	—
Graubünden	—	—	—	1	—	1
Aargau	—	—	—	—	—	—
Thurgau	—	—	—	—	—	—
Tessin	—	—	—	—	—	—
Waadt	—	—	—	—	—	—
Wallis	—	—	4	—	—	4
Neuenburg	—	—	—	—	—	—
Genf	—	—	—	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 1. August 1879	—	—	15	2	15	2
auf 1. Juli 1879	1	—	2	2	3	2
Vermehrung	—	—	13	—	12	—
Verminderung	1	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Bern. Zu verzeichnen sind 8 Fälle von Milzbrand, ferner 2 Fälle von Hundswuth.

Freiburg. Das im Bulletin Nr. 134 als rozkrank bezeichnete Pferd wurde abgethan.

Basel-Landschaft. In Sissach zeigte sich ein Fall von Milzbrand.

Schaffhausen. In mehreren Gemeinden ist unter den Schweinen der Rothlauf (Flekfieber) in heftigem Grade ausgebrochen.

Appenzell A.-R.h. Zu verzeichnen sind 2 Fälle von Milzbrand. Der Weiterverbreitung der Krankheit ist durch Abschachtung der infizirten Thiere vorgebeugt worden.

Aargau. Ueber die Gemeinde Brittnau ist der Hundebann verhängt worden. In Bublikon mußte ein rozkrankes Kavalleriepferd polizeilich abgethan werden.

Thurgau. Ein Milzbrandfall in Sontersweilen.

In Elsaß-Lothringen, insbesondere im Oberelsaß, dauert nach dem jüngsten Bulletin von Elsaß-Lothringen die Lungenseuche immer noch fort. In mehreren Ställen ist auch der Roz und die Pferdeerde aufgetreten.

Das Verbot der Vieheinfuhr aus der Schweiz nach diesen beiden Provinzen besteht immer noch in Kraft, indessen ist Hoffnung auf baldige Aufhebung desselben vorhanden.

Die Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie erscheinen auf Ende Juli frei von jeglicher Seuche.

Die durch Bundesrathsbeschluß vom 29. April abhin für die Einfuhr von Rindvieh aus Italien über die Grenze des Kantons Tessin aufgestellten Bedingungen sind mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Centralschweiz während der Sommersaison einerseits modifizirt, andererseits für die gesammte Einfuhr von Vieh aus Italien, sowohl die direkte als die mit der Mont Cenis-Bahn durch Frankreich stattfindende, ausgedehnt worden.

Bern, den 5. August 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.08.1879
Date	
Data	
Seite	157-159
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 416

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.